

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P 1410 WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 01/ 08285	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18/07/2001	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 22/07/2000
Anmelder SCHOTT GLAS		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. **Grundlage des Berichts**

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ **Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen** (siehe Feld I).

3. ☐ **Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung** (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. _____

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☒ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES:
 IPK 7 C03C3/091 C03C3/093 C03C3/095 C03C4/20

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 IPK 7 C03C

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 297 02 816-U (SCHOTT GLASWERKE) 10. April 1997 (1997-04-10) Beispiele 7,8,12-14 ---	1-6,8,9
X	JP 04 074731 A (NIPPON ELECTRIC GLASS CO LTD) 10. März 1992 (1992-03-10) Zusammenfassung; Beispiele 1-6,8 ---	1-6,8,9
X	JP 03 218940 A (TOSHIBA GLASS CO LTD) 26. September 1991 (1991-09-26) Zusammenfassung; Beispiel 1 ---	1-6
X	DE 37 22 130 A (SCHOTT GLASWERKE) 12. Januar 1989 (1989-01-12) in der Anmeldung erwähnt Seite 2, Zeile 33 -Seite 4, Zeile 7; Beispiele 1-3,5 --- -/--	1-9



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

G Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

23. Oktober 2001

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

30/10/2001

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Van Bommel, L

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	JP 08 333136 A (NIPPON ELECTRIC GLASS CO LTD) 17. Dezember 1996 (1996-12-17) Zusammenfassung; Beispiel 5 ----	1,4,5,7
X	DE 44 30 710 C (JENAER GLASWERK GMBH) 2. Mai 1996 (1996-05-02) in der Anmeldung erwähnt Beispiel 28; Tabelle 3 ----	1,4,5, 7-9
X	DE 33 10 846 A (OWENS ILLINOIS INC) 27. September 1984 (1984-09-27) in der Anmeldung erwähnt Ansprüche -----	1-6,8,9

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 01/08285

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 29702816	U	10-04-1997	DE 29702816 U1	10-04-1997
JP 04074731	A	10-03-1992	NONE	
JP 03218940	A	26-09-1991	JP 2113592 C	21-11-1996
			JP 8022762 B	06-03-1996
DE 3722130	A	12-01-1989	DE 3722130 A1	12-01-1989
			BR 8803047 A	10-01-1989
			DE 3875168 D1	12-11-1992
			EP 0297255 A2	04-01-1989
			JP 1018939 A	23-01-1989
			JP 1787632 C	10-09-1993
			JP 4078571 B	11-12-1992
			US 4870034 A	26-09-1989
JP 08333136	A	17-12-1996	NONE	
DE 4430710	C	02-05-1996	DE 4430710 C1	02-05-1996
			AT 153009 T	15-05-1997
			DE 59500238 D1	19-06-1997
			EP 0699636 A1	06-03-1996
			JP 8067529 A	12-03-1996
			US 5599753 A	04-02-1997
DE 3310846	A	27-09-1984	DE 3310846 A1	27-09-1984



VERIFICATION OF A TRANSLATION

I, the below named translator, hereby declare as follows:

My name and post office address are as stated below.

I am knowledgeable in the English language and in the language of the attached foreign-language document and I believe the attached English translation of that document, which bears your reference No. 2088 and has the title, "**GERMAN OFFICE ACTION**", is a true and complete translation thereof.

A handwritten signature in cursive script, reading "Walter J. Herzberg", written over a horizontal line.

Walter J. Herzberg
5-21 Elizabeth Street
Fair Lawn, NJ 07410

April 22, 2002

100 35 801.2-45

- (1) DE 37 22 130 A1
- (2) DE 44 30 710 C1
- (3) DE 33 10 846 A1
- (4) DE 198 01 861 A1
- (5) DE 196 22 550 A1

According to claim 1, the invention relates to borosilicate glass of high temperature resistance and, according to claims 7 to 9, to the use of the glass.

In connection with the composition of the glass of claim 1, reference is made to publications (1) to (5), some of which have already been mentioned in the specification of the application.

According to the last paragraph of page 2 of the specification, the thermal expansion of glasses, described in (1), is too low. However, the composition disclosed there has overlapping regions with all obligatory components mentioned in the application; the expansion is not mentioned in the main claim of the application.

The same also applies to the composition of (2); in connection, compare especially claim 1. The thermal expansion of claim 2 extends even into the range preferred in the present application. According to (3), especially claim 1, the compositions of the glass also have very similar properties. Moreover, compositions for the glass substrates, which are to be coated and which satisfy the conditions of the valid claim 1, are also listed in the Offenlegungsschriften (4), especially the Table on page 3, glasses No. 7, 8, 10 to 14, and (5), page 2 lines 43 to 44.

Glasses, which are at least partially known, would be placed under protection with claim 1.

The possibilities of using the glasses of use claims 7 to 9 are also already known from the publications cited in opposition. With that, these claims, as well as the dependent claims 2 to 6, which do not have any independent, patentable distinguishing features, go down with the main claim, which cannot be granted.

This being the state of affairs, the granting of a patent cannot be promised.

Examining Office for Class C 03 C

Dr. Mittereder

Extension 4481

Enclosures:

copies in triplicate of publications (1) to (5), which have been cited in opposition.

(Rubber stamp of the German Patent Offers - illegible Signature)

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 100 35 801.2-45
Ihr Zeichen: P 1410
Anmeldernr.: 9320032
Schott Glas

Schott Glas
Patentabteilung
Hattenbergstr. 10

55122 Mainz

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, wirksam gestellt am 22. Juli 2000

Eingabe vom

eingegangen am

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.
Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Am	Schott Patente	Brk
Un	UdG	Wd
Wirth	02 April 2001	Spl
UdG	02.08.2001	Gr
Pir	12.07.2001	Gr
MRz	101. Gr	Gr

o.k. M
a-jt

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
08.00
02/01

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

100 35 801.2-45

21.03.2001

- (1) DE 37 22 130 A1
- (2) DE 44 30 710 C1
- (3) DE 33 10 846 A1
- (4) DE 198 01 861 A1
- (5) DE 196 22 550 A1

Die Anmeldung betrifft nach Anspruch 1 Borosilicatglas hoher chemischer Beständigkeit, nach den Ansprüchen 7 bis 9 Verwendungen des Glases.

Zur Zusammensetzung des Glases nach Anspruch 1 wird auf die Druckschriften (1) bis (5) hingewiesen, die z.T. schon in der Anmeldungsbeschreibung erwähnt sind.

Gemäß der Beschreibung S. 2, letzter Absatz, besitzen die in (1) beschriebenen Gläser eine zu geringe Wärmedehnung. Die dort offenbarte Zusammensetzung besitzt aber mit allen in der Anmeldung angegebenen obligatorischen Bestandteilen Überlappungsbereiche, die Ausdehnung ist im Hauptanspruch der Anmeldung nicht erwähnt.

Ähnliches gilt auch für die Zusammensetzung nach (2), vgl. insb. Anspruch 1. Die Wärmedehnung reicht gemäß Anspruch 2 sogar bis in den gemäß vorliegender Anmeldung bevorzugten Bereich. Die Glaszusammensetzungen nach (3), insb. Anspruch 1, besitzen ebenfalls sehr ähnliche Eigenschaften. Weiter sind auch in den Offenlegungsschriften (4), insb. die Tabelle auf S. 3, Glas Nr. 7, 8, 10 – 14, und (5), S. 2, Z. 43/44, Zusammensetzungen für zu beschichtende Glassubstrate angeführt, die den Bedingungen des geltenden Anspruchs 1 genügen.

Mit dem Anspruch 1 würden zumindest teilweise bereits bekannte Gläser unter Schutz gestellt. Der Anspruch 1 ist daher nicht gewährbar.

Die Einsatzmöglichkeiten der Gläser gemäß den Verwendungsansprüchen 7 – 9 sind aus den Entgegenhaltungen ebenfalls bereits bekannt. Diese Ansprüche fallen damit wie auch die Unteransprüche 2 – 6, die keine selbständig patentfähigen Merkmale aufweisen, mit dem nicht gewährbaren Hauptanspruch.

Bei dieser Sachlage kann die Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden.

Prüfungsstelle für Klasse C 03 C

Dr. Mittereder

Hausruf: 4481

Anlagen:

Abl.d.Entgegenhaltung (1) bis (5), je 3-fach



Ausgegeben

Robr

Regierungsstelle